

Potsdam, 18.02.2020

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressemitteilung

Chef vom Dienst
Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51
(03 31) 8 66 – 13 56
(03 31) 8 66 – 13 59
Fax: (03 31) 8 66 – 14 16
Internet: www.brandenburg.de
presseamt@stk.brandenburg.de

Zu den Ergebnissen der Kabinettsitzung teilt Regierungssprecher Florian Engels mit:

Stärkung der Brandenburger Regionen: „Strukturpolitik aus einem Guss“

Brandenburgs Regionen sollen gestärkt werden. Das ist einer der Kernpunkte der Koalitionsvereinbarung vom November. Mit dem Konzept der „REGIONALEN“ und einer engeren Zusammenarbeit zwischen Brandenburg und Berlin soll das unterstützt werden. Eine entsprechende Konzeption stellte die Chefin der Staatskanzlei, Ministerin Kathrin Schneider, heute im Kabinett vor.

Kernpunkt ist eine von der Landesregierung begleitete **kreisübergreifende Kooperation** in den **fünf Planungsgemeinschaften** des Landes (siehe Karte nachfolgend). Auf der anschließenden Kabinettspressekonferenz sagte Kathrin Schneider: „Sie reichen wie Tortenstücke jeweils von der Landesgrenze zu Berlin über das gesamte Land bis zu den äußeren Grenzen Brandenburgs. Damit haben wir ganz Brandenburg im Blick für eine **Strukturpolitik aus einem Guss**. Wir wollen kreisübergreifende Zusammenarbeit unterstützen – von der Wirtschaftsansiedlung über die Mobilität bis hin zur Kultur und Klimaschutz.“

„REGIONALE“ steht für einen vom Land **unterstützten Abstimmungs- und Entwicklungsprozess** mit der kommunalen Ebene und den Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Kultur und Gesellschaft. Damit will die Landesregierung die Entwicklung in den fünf Regionen besser aktivieren und miteinander verzahnen.

Schneider weiter: „Die Landesregierung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die **gute Entwicklung** und **nachhaltiges Wachstum** in das **ganze Land zu tragen**. Wir wollen mit den ‚REGIONALEN‘ deshalb auch die ländlichen Räume mit ihren kleineren Städten und den dörflichen Gemeinschaften stärken. **Gutes Leben in Stadt und Land** ist das **Rückgrat für den Zusammenhalt** in Brandenburg. Die besten Ideen entstehen meist direkt vor Ort.“

Deshalb will die Landesregierung im Rahmen der „REGIONALEN“ Impulse aus den Regionen durch verschiedenste Partner in dem Prozess aufgreifen und bündeln. Jede der fünf Planungsregionen definiert dann ihre jeweiligen gemeinsamen Ziele und Schlüsselprojekte.

Als **Ansprechpartner** sollen den einzelnen Regionen **fünf Regionalkoordinatoren** bzw. **-koordinatorinnen in der Staatskanzlei** zur Seite stehen. Sie haben die

Aufgabe, die Regionen bei der Aufstellung der gemeinsamen Ziele und Schlüsselprojekte zu unterstützen und begleiten die Umsetzung als Kontaktstelle zwischen der jeweiligen Region und der Landesregierung. **Klaus Freytag**, der Lausitz-Beauftragte der Landesregierung, soll gleichzeitig **Koordinator für die Region Lausitz-Spreewald** werden. Die Haushaltsmittel für alle Koordinatoren hat das Kabinett vergangenen Dienstag mit dem Entwurf zum Nachtragshaushalt 2020 beschlossen.

Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, sollen die weiteren Umsetzungsschritte gemeinsam mit den Regionen erarbeitet werden. Dazu wird auch das bewährte Format „**Kabinett vor Ort**“ genutzt. Vorgesehen ist für das Jahr 2020, dass die Landesregierung mit dem Vorstand der jeweiligen Planungsgemeinschaft tagt. Abends sollen sich in der Region **Bürgerdialoge** anschließen. Diese **Tour** soll im **Mai starten**.

Wichtiger Bezugspunkt der „REGIONALEN“ ist auch die **enge Abstimmung mit Berlin**, da die Regionen bis an die Berliner Stadtgrenze reichen. Schneider: „An der Stadtgrenze steht keine Mauer, an der Handeln und Denken aufhören. Im Gegenteil: Nur wenn wir gemeinsam die gesamte Hauptstadtregion im Blick haben, kommen wir in den nächsten Vorwärtsgang.“

Beide Länder haben sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt, allerdings unterschiedlich in Berlin, den berlinnahen und berlinfernen Regionen. Schneider: „Die Unterschiedlichkeit, Vielfalt und Qualität der Regionen ist gut für die gesamte Region. Damit sind aber auch erhebliche Aufgaben verbunden, die gleichzeitig große Chancen bieten. Auf Grundlage eines gemeinsamen **Strategischen Gesamtrahmens Berlin-Brandenburg** soll die Zusammenarbeit beider Länder zukünftig noch besser gesteuert werden.“ Am **31. März** werden sich die beiden Landesregierungen mit den Eckpunkten dieses Gesamtrahmens auf der ersten **gemeinsamen Kabinettsitzung** nach Bildung der neuen Brandenburger Landesregierung im Berliner „Roten Rathaus“ befassen.

Land Brandenburg
 Regionen im Überblick



LBV, Raumbewertung | 2011
 Kartenbasis: LGB Brandenburg